

NACHHALTIGKEITS- REPORT 2023



Steyler *Fair* Invest
for a better world



**Unsere Benchmark ist
eine bessere Welt**

Wertvolle Dienstleistung:
Nachhaltigkeitsberatung
der Steyler Fair Invest

Frische Kräfte:
Neue Fondsberater
für Steyler Fonds

Unterschätztes Problem:
Ohne Artenvielfalt wird's
ungemütlich auf der Erde



Liebe Leserin, lieber Leser,

passend zum 10. Jubiläum unseres nachhaltigen Steyler Aktienfonds gibt es wieder spannende Neuigkeiten. Die wohl wichtigste: Nach zehn erfolgreichen Jahren haben wir im vergangenen Sommer beschlossen, das Fondsmanagement neu auszuschreiben, um neue Impulse zu setzen. Und so hat sich rund um unsere Fonds einiges verändert. Ja, man kann sagen, wir sind mit einem neuen Team ins Jahr 2023 gestartet.

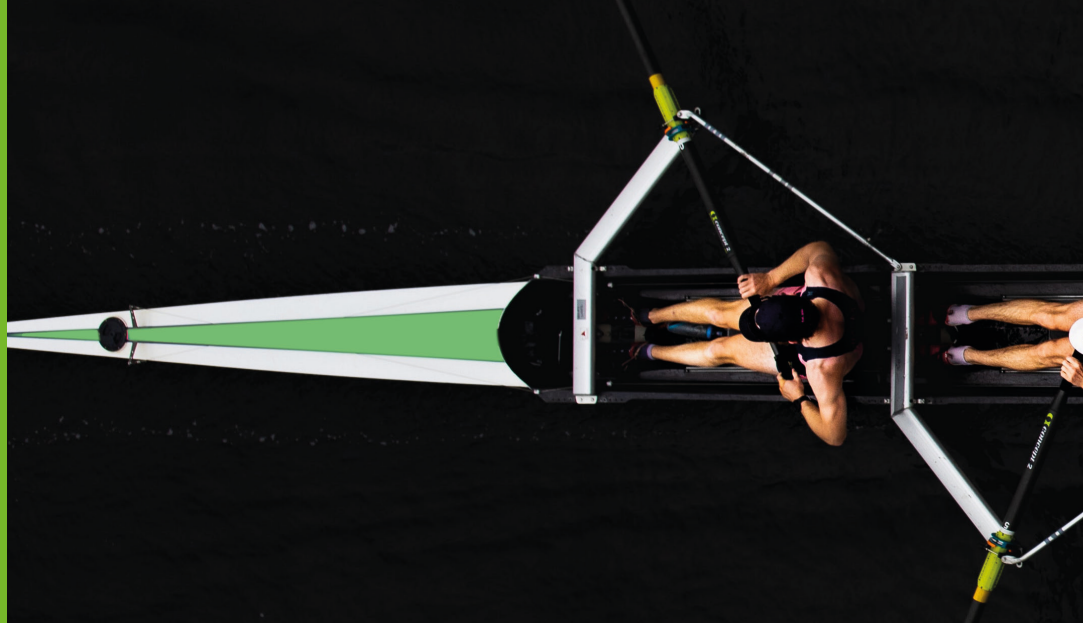
Was sich geändert hat, warum wir diesen Schritt gegangen sind und was wir uns davon erwarten – all dies verraten wir Ihnen in der neuen Ausgabe des Nachhaltigkeitsreports.

Auf den folgenden Seiten lernen Sie vor allem unsere neuen Fondsberater und ihre Ideen kennen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr

Norbert Wolf
CEO, Steyler Fair Invest



INHALT



Mit frischen Kräften ins neue Jahr 3



Geballte Expertise:
Die neuen Fondsberater ... 4



Biodiversität:
Planet A in Not 6



Dienstleistung:
Ihr Lotse für Nachhaltigkeit 8



So leben wir
Nachhaltigkeit 10



Gastbeitrag: „Schluss mit dem Bashing“ 12



Steyler Fair Select 13



Steyler Aktienfonds 14



Steyler Rentenfonds 16



Steyler Mischfonds 18



Kurz und bündig:
Das Jahr 2022
in Meldungen 20

Impressum:

Steyler Bank GmbH
Arnold-Janssen-Str. 22 | 53757 Sankt Augustin
Telefon: +49 / (0)2241 / 1 20 50
Fax: +49 / (0)2241 / 120 51 23
E-Mail: kontakt@steylerbank.de
Internet: www.steyler-bank.de | www.steyler-fair-invest.de

Redaktion: Armin Senger
Verantwortlich: Jürgen Welzel
Stand: April 2023 | Auflage: 2.000 Stück

Bildnachweise:
Steyler Bank, Adobe-Stock (2ragon, kwanchaift, larrui, Worawut, DDRockstar, metamorworks, adimas, everythingpossible, akf), Unsplash (josh-calabrese, mika-baumeister)

Rechtlicher Hinweis

Die Informationen in dieser Broschüre stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dienen allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Es handelt sich nicht um eine Finanzanalyse.

In dieser Werbeinformation sind einige Aussagen der Vertragsbedingungen und der Produktpräsentation zusammengefasst und damit verkürzt wiedergegeben. Obwohl sie mit aller Sorgfalt zusammengestellt wurde, können Fehler oder Unvollständigkeiten nicht ausgeschlossen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Anlageentscheidung keinesfalls allein auf die in dieser Ausarbeitung gegebenen Informationen, sondern ausschließlich auf die in den Vertragsbedingungen enthaltenen ausführlicheren produktspezifischen Informationen gestützt werden sollte, da nur diese Unterlagen die allein verbindliche Grundlage für die Anlageentscheidung darstellen.

Eine Investitionsentscheidung bezüglich bestimmter Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs erfolgen. Diese Informationen stellen keine Anlageberatung dar und können deshalb je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Die vollständigen Angaben zu Wertpapieren oder Finanzinstrumenten, insbesondere zu den verbindlichen Bedingungen, Risiken sowie Angaben zur Emittentin sollten den jeweiligen Prospekten entnommen werden.



FRISCHE KRÄFTE

Steyler Fonds gewinnen drei renommierte Fondsberater

Wohl jeder kennt den Effekt: Es lohnt sich, hin und wieder aus Routinen auszubrechen und Neues zu wagen. Genau dieser Eindruck reifte im vergangenen Jahr innerhalb der Steyler Fair Invest. Zehn Jahre nach der Auflage des ersten Steyler Nachhaltigkeitsfonds wurde der Beschluss gefasst, das Fondsmanagement neu aufzustellen.

Mit Alexander Mozer, Thorsten Vetter und Elmar Peters hat die Steyler Fair Invest drei anerkannte Wertpapierexperten als Fondsberater gewonnen. Damit arbeitet die Steyler Fair Invest erstmals nicht mit einem großen Investmenthaus zusammen, sondern setzt auf die Kooperation mit Spezialisten. Eine Konstellation, die mehr Flexibilität und einen noch engeren Austausch ermöglichen soll.

Norbert Wolf, CEO der Steyler Fair Invest, freut sich sehr auf die Zusammenarbeit. „Wir haben sehr namhafte und fähige Partner gewinnen können. Mit ihren Investmentideen und Analysen werden die drei künftig den Kurs der Steyler Fonds entscheidend prägen“, ist er überzeugt. Dies tun sie als Ratgeber und nicht als offizielle Fondsmanager, daher auch die Bezeichnung Fondsberater. Formal liegt das Fondsmanagement also künftig bei der Monega, der Kapitalverwaltungsgesellschaft der Fonds. „Diese

Aufgabenteilung ist absolut erprobt und innerhalb der Branche nicht ungewöhnlich“, erklärt Norbert Wolf.

Die neuen Partner sind allerdings keineswegs vom Himmel gefallen: Die Suche nach einem neuen Fondsmanagement begann mit einer Ausschreibung, für die 15 Investmenthäuser angeschrieben wurden. Den Zuschlag erhielt schließlich Discover Capital. Das Augsburger Unternehmen hat mit seiner Marke SQUAD Fonds eine Plattform geschaffen, die Wertpapierspezialisten hilft, sich als Fondsberater für externe Partner zu betätigen. In dieser Funktion vermittelte SQUAD Fonds dann den Kontakt zwischen der Steyler Fair Invest und den neuen Beratern.

Jeder Berater bringt sich als selbstständiger Unternehmer in die Plattform ein. Das Unternehmen von Alexander Mozer, der nun Fondsberater des Steyler Aktienfonds ist, trägt den Namen rezooM Capital. Thorsten Vetter und Elmar Peters, die sich um die Geschicke von Renten- und Mischfonds kümmern, haben ihr Unternehmen Praemium Capital getauft.

Das lateinische Wort praemium steht übrigens für Belohnung. Gemeint ist in diesem Fall der Lohn für das Risiko, das Anleger bei Wertpapie-

ranlagen eingehen. Dieses Bild lässt sich auch auf die neue Partnerschaft übertragen: „Wie sagt man so schön? ‚Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.‘ Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir auf die richtigen Partner setzen“, sagt Norbert Wolf. Und mal ehrlich: Wer nichts macht, macht meist keine Fehler, aber oft genug doch alles falsch.

Ein Porträt der neuen Fondsberater finden Sie auf den folgenden beiden Seiten.



Newsletter

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

Sie interessieren sich für News und Hintergründe rund ums Thema Nachhaltigkeit? Melden Sie sich jetzt zum fairinvestiert-Newsletter an. Hier geht's zur Anmeldung:

www.steyler-fair-invest.de/newsletter



GEBALLTE EXPERTISE

Wir stellen Ihnen die neuen Fondsberater vor

Wer sagt denn, dass bei der Anlage in Wertpapiere nur Zahlen, Daten und Fakten eine Rolle spielen? Auch die Fondsbranche wird von Menschen geprägt, die ihr Können und ihre Überzeugungen einbringen. Wir stellen Ihnen die Fondsberater hinter den Steyler Fonds vor.

Elf Jahre lang war der Name Alexander Mozer mit der Marke Ökoworld verbunden, einem bekannten Pionier der Nachhaltigkeit. Hier bewies er eindrucksvoll, dass Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg sich in überzeugender Weise verbinden lassen. Für den gebürtigen Franken ist dies auch die Zeit seines Berufslebens, auf die er besonders stolz ist.

Seine Begeisterung für Wertpapiere dagegen reicht noch viel weiter zurück, quasi bis ins Kinderzimmer. „Begonnen hat eigentlich alles mit einem unerklärlichen Faible für Zahlen, das mir in die Wiege gelegt wurde. Bereits im Kindergarten mussten sich die Betreuerinnen teils komplexe Rechenaufgaben überlegen. Als ich dann die Zahlenkolumnen der Börsenkurse in der heimischen Tageszeitung gesehen habe, war mein Interesse geweckt.“

Später folgten erste Investments, bei denen er auch schon mal Schiffbruch erlitt, und die Auseinandersetzung

mit dem einen oder anderen „Börsenguru“. Schwerpunkte im darauffolgenden Studium waren Bank und Börse sowie Wirtschaftspsychologie. Und so war der Weg in die Finanzbranche endgültig vorgezeichnet, in die er als Aktienanalyst startete.

Schluss mit langwierigen Entscheidungsprozessen

Fast 25 Jahre arbeitete Alexander Mozer in Festanstellung. Zum neuen Jahr machte er sich dann selbstständig. Der Name rezooM Capital ist, wie unschwer zu erkennen ist, ein Wortspiel mit dem eigenen Namen. Doch warum hat er die Vorteile der Festanstellung aufgegeben? „Oft erkaufte man sich die Sicherheit durch einige Nachteile.“ Vor allem langwierige Entscheidungswege und fehlende Beinfreiheit haben ihn gestört.

„Letztendlich vergleiche ich gerne die großen Investmenthäuser mit dem überholten Modell der Kaufhäuser. Klar, man bekommt vieles, und die Qualität ist manchmal auch nicht schlecht. Doch Kunden werden über kurz oder lang von einem Spezialisten aus verschiedenen Gründen deutlich besser profitieren.“ Und genau das ist ja die Idee der Plattform SQUAD Fonds, der er sich angeschlossen hat: ein Team von Spezialisten, die ihre besten Ideen in aller Freiheit ausprobieren können.

Doch auch als Selbstständiger will er natürlich der nachhaltigen Geldanlage treu bleiben. Daher freut er sich, mit der Steyler Fair Invest einen gleichgesinnten Partner gefunden zu haben. Für ihn steht außer Frage, dass die Marke Steyler für gelebte Nachhaltigkeit steht. „Das ist die wesentliche Grundlage, um den Kunden ein ehrliches Produkt anbieten zu können. Speziell in Zeiten, in denen sich jedermann als nachhaltig bezeichnet, ist dieser authentische Rahmen wichtig für den Kunden.“

Geld in eine sinnvolle Richtung lenken

Als Fondsberater des Steyler Fair Invest - Equities und bei eigenen Projekten will Mozer seinen Fokus konsequent auf zukunftsfähige Produkte legen, also auf ökologische und soziale Kriterien. Dabei spielen persönliche Überzeugungen sicherlich auch eine Rolle. Gerade als Familienvater von drei Kindern will er sein Handeln auch in den Dienst der kommenden Generationen stellen, wie er sagt. Insofern dürfe man sich von einem für die nachhaltige Geldanlage schweren Jahr 2022, in dem auf einmal Rüstung und Atomkraft als „nachhaltig“ bezeichnet wurden, nicht entmutigen lassen. „Im Gegenteil: Geld eine sinnvolle Richtung zu geben, ist in unserer heutigen Zeit wichtiger denn je.“



UNSERE FONDSBERATER

Alexander Mozer links

- Seit fast einem Vierteljahrhundert aktiv im professionellen Fondsmanagement, u.a. als:
 - Chief Investment Officer
 - Fondsmanager
 - Aktienanalyst
- Seit 11 Jahren Fokussierung auf die ethisch-ökologische Kapitalanlage
- Langjähriger Track Record und vielfach ausgezeichnet, u. a. für das Management von:
 - Nachhaltigkeits-Fonds
 - Emerging-Market-Fonds
 - Small- und Mid-Cap-Fonds
- Gründung der rezooM Capital GmbH im Jahr 2022

Elmar Peters Mitte

- 30 Jahre Erfahrung im Portfoliomanagement, davon 13 Jahre bei der Flossbach von Storch AG und
- 10 Jahre bei der Bankhaus Lampe KG
- Leiter des Multi-Asset-Teams der Flossbach von Storch AG
- Co-Manager Flossbach von Storch Multiple Opportunities
- Langjährige Erfahrung im Management von Stiftungsfonds

Thorsten Vetter rechts

- 26 Jahre Erfahrung im Portfoliomanagement, davon 22 Jahre bei der Flossbach von Storch AG
- Aufbau des Fixed-Income-Bereichs bei Flossbach von Storch
- Langjährige Erfahrung beim Management von Fixed-Income- und Wandelanleihenfonds für institutionelle Kunden und Publikumsfonds

Auch Thorsten Vetter und Elmar Peters haben sich vor allem von der Aussicht auf mehr Eigenverantwortung in die Selbstständigkeit locken lassen. Beide kennen sich seit vielen Jahren von ihrer gemeinsamen Zeit bei Flossbach von Storch.

Fürchten sie, dass die Umstellung für sie zur Herausforderung wird? „Bezüglich des eigentlichen Portfoliomanagements eher weniger“, ist sich Elmar Peters sicher. Sicherlich seien die Strukturen, in denen sie nun arbeiten, ganz anders. „Früher hatten wir ein deutlich größeres Team, in dem wir Investmentideen diskutiert haben. Jetzt sind wir ein Duo, das die Fäden in der Hand hat und Entscheidungen trifft.“

Im neuen Umfeld bestens aufgehoben

Das bedeute allerdings nicht, dass sie nun zu Einzelkämpfern geworden sind. „Mit unserer Boutique sind wir ja Teil der SQUAD-Fonds-Plattform von Discover Capital. In diesem Verbund unabhängiger Boutiquen gibt es einen regen Austausch bezüglich guter Investmentideen. Wir fühlen uns also als Teil der Discover-Familie in dieser Hinsicht gut aufgehoben.“ Thorsten Vetter pflichtet ihm bei.

Ohnehin sei die Idee, sich selbstständig zu machen, nicht von heute auf morgen entstanden, sondern über einen längeren Zeitraum gereift. „Als ich bei Flossbach anfang, waren wir zehn Mitarbeiter, zuletzt deutlich über 300. Damit haben sich die Strukturen und auch die Arbeitsteilung deutlich verändert. In einer kleinen Boutique sind die Freiheitsgrade dagegen deutlich höher. Dahin wollten wir zurück.“

Auch die Arbeit für ein Unternehmen mit christlichen Wurzeln ist für die beiden nicht neu. „Wir haben bereits vorher Mandate von kirchlichen Trägern mit besonderen Anlage-richtlinien verwaltet.“ Allerdings sei der Steyler Nachhaltigkeitsansatz wirklich speziell, oder, wie Vetter sagt, „konsequenter als andere“. Eine Herausforderung, die er aber sehr gerne annehme.

Elmar Peters freut sich ungemein auf die Arbeit für die Steyler Fonds. Schon nach wenigen Gesprächen mit dem Steyler Team merkte er, dass die Chemie stimmt. „Schnell hatte ich auch das Gefühl, dass wir hier mit einem Fondsinitiator zusammenzuarbeiten, der Nachhaltigkeit ernst nimmt. Das hat mich überzeugt.“



PLANET A IN NOT

Biodiversität: Ohne Vielfalt wird's ungemütlich auf der Erde

Woran denken Sie zuerst bei Umweltgefahren globalen Ausmaßes? Vermutlich sind Begriffe wie Klimawandel, globale Erwärmung oder CO₂-Ausstoß ziemlich vorne dabei. Doch es gibt mehr Themen, die unsere Aufmerksamkeit verdienen. Vor allem schwindende Biodiversität ist ein besonders großes Problem.

Im Jahr 2009 wurde ein Begriff geprägt, der uns Menschen eine wichtige Orientierung geben kann. Die Rede ist von den „planetaren Belastungsgrenzen“. Die Idee dahinter: Nicht die Natur ist von den Menschen abhängig, also ein zerbrechliches schutzbedürftiges Gut, sondern wir Menschen von der Natur.

Wissenschaftler identifizierten die wichtigsten Themenkomplexe, von denen abhängt, ob die Erde auch in Zukunft bewohnbar bleibt. Die Belastungsgrenzen geben einen Hinweis darauf, wo sich die Menschheit noch in einem sicheren Handlungsrahmen bewegt und wo dieser bereits verlassen wurde.

Die prominenteste dieser Belastungsgrenze ist sicherlich der Klimawandel, obwohl es sich nach aktuellen Forschungsergebnissen dabei keineswegs um das größte Problem handelt. Andere Themen sind zum Beispiel die Art der Landnutzung,

der Wasserkreislauf und eben die Biodiversität.

Die Übersicht (rechts oben) zeigt, welche Belastungsgrenzen nach Ansicht vieler Forscher bereits überschritten wurden. Nicht vergessen sollte man dabei, dass es zwischen den einzelnen Themenkomplexen Wechselwirkungen gibt – gemäß der Erkenntnis „Alles ist mit allem verbunden“.

Biodiversität ist ein Indikator für die „Vielfalt innerhalb von Arten, zwischen Arten und von Ökosystemen“. So steht es im „Übereinkommen über die biologische Vielfalt“ (Convention on Biological Diversity – CBD), das von 196 Staaten unterzeichnet wurde. Dabei sind materielle und nicht materielle Aspekte zu unterscheiden.

Was die Natur uns schenkt ...

Die materiellen Aspekte beschreiben sogenannte Ökosystemdienstleistungen. Ein besonders leicht verständliches Beispiel ist die Bestäubungsleistung von Insekten. Wenn Insekten die Blüten eines Apfelbaums bestäuben, leisten sie einen Beitrag, der sich in einen Geldwert umrechnen lässt. Ohne Insekten keine Äpfel, so die einfache Gleichung. Oder zumindest keine Äpfel zum

Nulltarif, denn in manchen Gegenden bestäuben schon heute bezahlte Arbeiter die Bäume von Hand, weil der Kreislauf der Natur ernsthaft geschädigt ist.

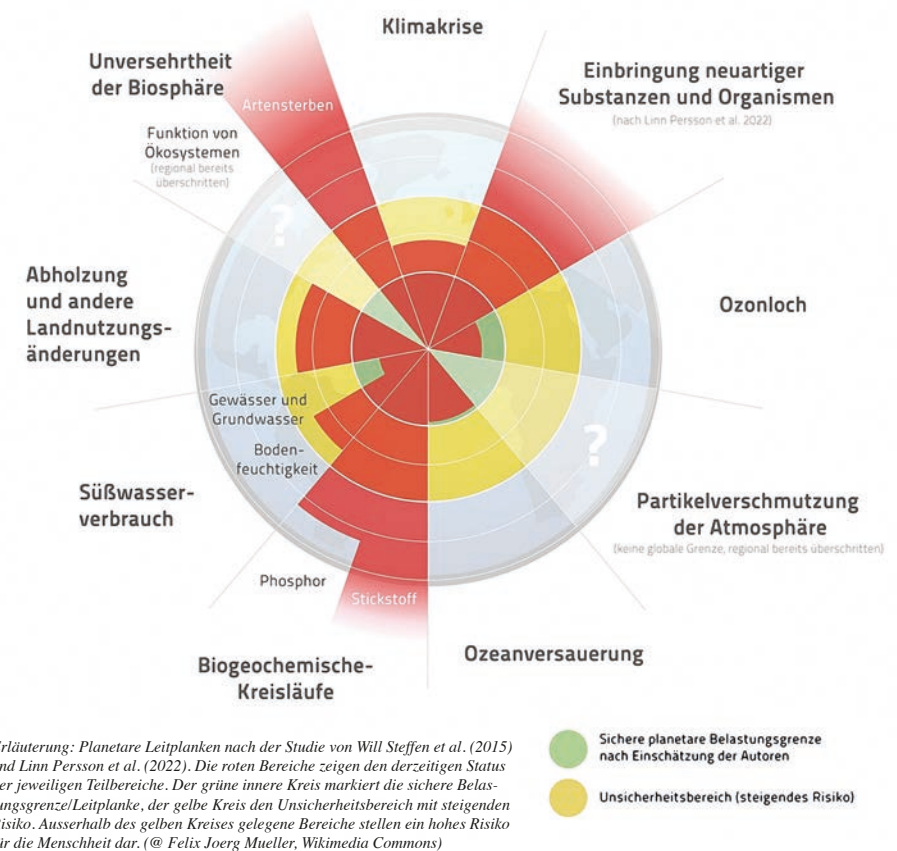
Was die Natur an Gratisleistungen für uns Menschen bereithält, ist enorm. Schätzungen gehen davon aus, dass der Gesamtwert der verschiedenen Leistungskategorien zwischen 50 und 200 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung ausmacht. Selbst wenn man der vorsichtigsten Schätzung folgt, wird klar, dass das Thema Biodiversität systemrelevant ist. Weniger gut in Zahlen zu fassen sind die nicht materiellen Aspekte. Hierunter fällt zum Beispiel eine intakte Natur als „Wert an sich“. Schließlich spielt das Naturerleben eine große Rolle für das menschliche Wohlbefinden.

Das Massensterben ist im Gange

Gemäß dem Konzept der planetaren Grenzen ist schwindende Biodiversität das aktuell größte Problem von allen. Viele Forscher sprechen auch davon, dass derzeit das „6. Massenaussterben“ in der Geschichte unserer Planeten im Gange ist. Nummer 5 war die Katastrophe, die zum Aussterben der Dinosaurier führte, und liegt über 60 Mio. Jahre zurück. Biologische Vielfalt wird häufig als

Ökologische Belastungsgrenzen

nach Will Steffen et al. 2015 / Linn Persson et al. 2022 / Wang-Erlandsson et al. 2022



„Luxusproblem“ unter den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit betrachtet. Doch das lässt die Tatsache außer Acht, dass der Verlust an Vielfalt zahlreiche Auswirkungen auf unser Leben hat.

Beispiele gefällig?

Viele Medikamente basieren auf Stoffen, die Forscher in der Natur gefunden haben. Penicillin ist sicherlich das bekannteste Beispiel in dieser Kategorie. Vielleicht weniger geläufig, aber in diesem Kontext passend, ist die sogenannte „Antibiotika-Krise“. Da Erreger immer mehr Resistenzen gegen gängige Antibiotika entwickeln, werden wir in Zukunft neue, wirksamere Mittel brauchen. Gerade in den Regenwäldern vermuten Forscher noch unzählige unbekannte Schätze. Wie kurzsichtig ist es daher, dieses natürliche Reservoir zu zerstören?!

Andere Beispiele sind die Luftreinigung durch Pflanzen oder die Regulierung von Klimaprozessen durch Ökosysteme wie Mangroven, Moore oder Urwälder.

„Nutzungsdruck“ zerstört Vielfalt

Einer der Haupttreiber für den Verlust von Ökosystemdienstleistungen sind neue Formen der Landnutzung. Unter anderem wird massenhaft

Wald in Agrarflächen umgewandelt. Viele Landschaftselemente, die Wildtiere zum Überleben brauchen, sind bereits Monokulturen zum Opfer gefallen. Und das ist beileibe nicht nur für Tiere gefährlich. In den Überlappungszonen zwischen Natur- und Kulturlandschaft entstehen Hochrisikozonen für Zoonosen, also Krankheiten, die von Tieren auf Menschen überspringen. Die Covid-19-Pandemie hat uns schmerzlich aufgezeigt, wie gravierend die Folgen sind.

Hoffungszeichen aus Montreal

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung fand im Dezember 2022 die Biodiversitäts-Konferenz der Vereinten Nationen in Montreal statt. Die Vertreter von rund 200 Ländern kamen nach einem äußerst schwierigen Tagungsverlauf überein, bis 2030 rund 30 Prozent der Land- und Meeresflächen unter Schutz zu stellen und darüber hinaus verlorene Ökosysteme wiederherzustellen. Bezogen auf die Fläche bedeutet dies in etwa eine Verdoppelung der aktuell geschützten Gebiete. Ähnlich wie bei den Klima-

konferenzen ist allerdings keineswegs sichergestellt, dass die Umsetzung der Beschlüsse ein Selbstläufer wird.

Biodiversität in unseren Fonds

In unseren Nachhaltigkeitsrichtlinien spielt der Erhalt bzw. der Wiederaufbau von Biodiversität an mehreren Stellen eine Rolle. Im Rahmen der klassischen Nachhaltigkeitsanalyse sind dies zum Beispiel die Ausschlüsse von Pestizidherstellern und Unternehmen, die ein kontroverses Umweltverhalten an den Tag legen. Auch unsere Mindestanforderungen in Bezug auf die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) haben einen engen Bezug zu Biodiversität. Zu nennen sind vor allem die Ziele 2, 6, 12, 14 und 15 (Bekämpfung von Hunger, sauberes Trinkwasser, nachhaltiger Konsum, Schutz der Ozeane und verantwortungsvolle Landnutzung).

Indem nachhaltige Investoren börsennotierte Unternehmen zu ökologischem Handeln motivieren, investieren sie so zugleich in unser aller Zukunft.



IHR LOTSE FÜR NACHHALTIGKEIT

Diese Beratungsdienstleistungen bietet die Steyler Fair Invest

An Nachhaltigkeit führt auch in der Finanzbranche kein Weg mehr vorbei. Selbst wer nur mit konventionellen Finanzprodukten zu tun hat, muss sich bis zu einem gewissen Grad mit dem Thema beschäftigen. Das ist gut so, stellt allerdings Fondsanbieter und Berater vor beträchtliche Herausforderungen. Schnell kommt die Frage auf: Muss ich mir das nötige Fachwissen selbst aneignen, oder hole ich mir Unterstützung? Wer einen verlässlichen Lotsen sucht, ist bei der Steyler Fair Invest an der richtigen Adresse.

Spätestens seit die Europäische Union mit ihrem Aktionsplan „Nachhaltiges Finanzwesen“ das Tempo vorgibt, sind nachhaltige Geldanlagen für alle Marktteilnehmer zu einem wichtigen Faktor geworden. Schrittweise treten seither neue gesetzliche Vorgaben in Kraft. Vieles, was vorher rein freiwillig war, ist plötzlich verpflichtend: Beispiele sind die Offenlegungspflichten oder auch die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen von Anlegern, die seit dem vergangenen Jahr ein Muss in der Anlageberatung

ist. Angesichts der dynamischen Entwicklung ist es herausfordernd, hier den Überblick zu behalten.

Als Initiator von eigenen Nachhaltigkeitsfonds verfügt die Steyler Fair Invest über eine Nachhaltigkeitsexpertise, die über viele Jahre gewachsen ist. Dies betrifft nicht nur die Pflichten, wie sie beispielsweise aus der EU-Offenlegungsverordnung entstehen. Es umfasst besonders auch die Kür, also die tägliche Auseinandersetzung mit tiefergehenden Fragen,

die sich nachhaltig orientierten Investoren stellen. Samuel Drempetic, Nachhaltigkeitsexperte der Steyler Ethik Bank, drückt dies so aus: „Ethisch-nachhaltiges Investment ist nicht aus einer Nachhaltigkeitsdatenbank abzulesen. Es ist mehr als nur das Anwenden von Zahlen und Scores. Es ist eine Auseinandersetzung mit sich und den eigenen Werten und vor allem ein Prozess des stetigen Lernens.“

Unsere Erfahrung für Ihren Erfolg

Mit diesen Partnern arbeiten wir bereits erfolgreich zusammen (Auszug aus unserer Kundenliste):



ÖKORENTA Luxemburg GmbH/Grohmann & Weinrauter
ÖKOBASIS One World Protect (Mischfonds)
ÖKOBASIS SDG – Investments for Future (Mischfonds)

Elan Capital-Partners GmbH/Gies & Heimbürger GmbH
TOPAS-ESG Fonds defensiv (Dachfonds)
TOPAS-ESG Fonds offensiv (Dachfonds)

Top Ten Investment Consulting, Österreich
Ethik Dividende (Strategiedepot)



Unsere Dienstleistungen im Überblick

Die Steyler Fair Invest lebt Nachhaltigkeit aus Überzeugung. Davon können auch Sie profitieren.



Bewerbung um Qualitätssiegel:

Sie wollen für Ihr Finanzprodukt ein Qualitätssiegel erwerben, beispielsweise das FNG-Siegel? Die Anforderungen und Prozesse der Siegel-Anbieter kennen wir aus dem Effeff. Schließlich trägt unser Steyler Fair Invest-Aktienfonds seit Jahren das FNG-Siegel mit drei Sternen. Gerne leiten wir Sie durch den ganzen Prozess vom Antrag bis zur abschließenden Bearbeitung der Unterlagen.

möchten Sie ja ein Finanzprodukt gestalten, das sich besonders dem Tierwohl verpflichtet. Kein Problem. Wir übertragen die entsprechenden Kriterien strukturiert und nachvollziehbar in ein Nachhaltigkeitskonzept. Dabei achten wir darauf, dass Ihre Vorstellungen in der täglichen Anlagepraxis auch sinnvoll und mit vertretbarem Aufwand umgesetzt werden können.

geraten. Ein Nachhaltigkeitsgremium kann differenziert darüber entscheiden, ob das kritisierte Vergehen einen Ausschluss erforderlich macht. Bei Bedarf kann das Gremium auch in Dialog mit den verantwortlichen Firmenlenkern treten und so gezielt Einfluss nehmen. Wenn Sie für Ihre Eigenanlagen, einen Fonds oder eine Vermögensverwaltung ein Nachhaltigkeitsgremium installieren wollen, übernehmen wir gerne die Betreuung.



Erstellung von nachhaltigen Anlageuniversen:

Egal ob Fonds oder Vermögensverwaltung, wir unterstützen Sie auf dem Weg vom Konzept bis zum investierbaren Universum. Wenn gewünscht, betreuen wir das Anlageuniversum dauerhaft, indem wir auf Grundlage Ihrer spezifischen Kriterien Empfehlungen zur Neuaufnahme oder zum Ausschluss von Emittenten aussprechen.



Erarbeitung von Nachhaltigkeitsrichtlinien:

Hier gilt im Wesentlichen das Gleiche wie beim Nachhaltigkeitskonzept. Allerdings sind Nachhaltigkeitsrichtlinien meist wesentlich umfassender und detaillierter, da sie nicht nur ein einzelnes, spezialisiertes Finanzprodukt betreffen.



Einmalige Nachhaltigkeits-einschätzung eines Universums/ „Sachverständigen-Gutachten“:

Wie nachhaltig sind eigentlich die Anlagen in Ihrem Universum? Wir prüfen die enthaltenen Titel für Sie auf Herz und Nieren. Das Ergebnis dieser Überprüfung erhalten Sie schriftlich und inklusive einer fundierten Begründung.



Erarbeitung von individuellen Nachhaltigkeitskonzepten:

Es gibt viele verschiedene Wege, nachhaltig zu investieren. Jeder Investor hat seine spezifischen Vorstellungen und Schwerpunkte. Wir helfen Ihnen, diese in ein passgenaues Konzept zu übertragen. Vielleicht



Betreuung von Nachhaltigkeitsgremien:

Auch kluge und detaillierte Nachhaltigkeitsrichtlinien und -kriterien lassen sich in der täglichen Praxis nicht allein per Knopfdruck implementieren. Viele Investitionsentscheidungen erfordern eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und nicht selten eine Einzelfallentscheidung. Immer wieder kommt es vor, dass investierte Unternehmen wegen einzelner Verfehlungen in die Kritik

Haben Sie einen konkreten Bedarf oder eine Frage? Dann sprechen Sie uns an:

Ihr Kontakt:
Samuel Drempetic,
Dipl.-Volkswirt
Head of Ethics & Sustainability
Tel.: +49 0 2241 120 54 20
samuel.drempetic@
steylerbank.de





SO LEBEN WIR NACHHALTIGKEIT

Die wichtigsten Kriterien und Neuerungen im Überblick

Soziale Gerechtigkeit, der Schutz unserer Umwelt und die Bewahrung des Friedens – das sind die Leitlinien des Steyler Nachhaltigkeitsverständnisses. In den vergangenen zwölf Monaten wurden einzelne Kriterien nachjustiert.

Bereits Ende 2021 wurden die ESG-Kriterien für den Steyler Fair Invest - Equities um einen SDG-Filter ergänzt (siehe Kasten rechts). Ein Jahr später gilt dieser nun auch für die anderen beiden Steyler Fonds.

Verschärft wurden zudem die Ausschlusskriterien Alkohol und industrielle Tierhaltung. Nicht nur Whisky, Gin und Wodka haben ein hohes Suchtpotenzial, sondern auch Genussmittel mit niedrigerem Alkoholgehalt. Daher werden nun Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Bier und Wein erwirtschaften, ausgeschlossen. Neu ist das Ausschlusskriterium Factory Farming. Industrielle Tierhaltung spielt zwar grundsätzlich keine Rolle in den Steyler Portfolien, da die klassischen Mast- und Schlachtbetriebe kaum am Kapitalmarkt aktiv sind. Hilfreich ist der Ausschluss aber, um bestimmte Unternehmen der Fischindustrie systematisch aus dem Anlageuniversum herauszuhalten, hier vor allem große Lachsfarmen.

Nachhaltiger Auswahlprozess der Steyler Fonds im Überblick:

Best in Class:

Im ersten Schritt werden die nachhaltigsten Unternehmen jeder Branche ausgewählt (Best-in-Class-Ansatz). Grundlage sind Analysen der auf Nachhaltigkeit spezialisierten Ratingagentur ISS ESG. Dies umfasst über 200 soziale und ökologische Positivkriterien, die speziell auf die jeweilige Branche angepasst sind. Für Staatsanleihen liefert ISS ESG ein Länderrating.

Negativausschluss:

Auch unter den nachhaltigsten Unternehmen und Staaten sind solche, die nicht den ethischen Standards der Steyler Fair Invest entsprechen. Sie werden anhand unserer Ausschlusskriterien aussortiert (siehe rechte Seite).

Ethik-Anlagerat:

Die endgültige Entscheidung, welche Werte in das Anlageuniversum der Steyler Fonds aufgenommen werden, trifft der Ethik-Anlagerat der Fonds. Er besteht aus Steyler Ordensangehörigen sowie Fachleuten aus Finanzwelt und Wissenschaft.

Vor-Ort-Recherchen (Ethical Scouting):

Ein besonderes Plus der Steyler Fonds ist, dass sie über ein weltweites Netzwerk verfügen. Wie verhalten sich die Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern? Werden sie auch dort ihrer Verantwortung für Menschen und Umwelt gerecht? Oder beuten sie Umwelt und Mitarbeitende skrupellos aus? Ein Netzwerk von rund 100 Steyler Ordensleuten liefert hierzu bei Bedarf Informationen aus erster Hand.

Titelselektion:

Die Steyler Fair Invest arbeitet bei ihren Fonds mit der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zusammen. Diese übernimmt den Part der Kapitalverwaltungsgesellschaft und übt auch im Rahmen eines strategischen Proxy-Votings die Stimmrechte der Fonds aus. Außerdem ist die Monega für das Fondsmanagement zuständig. Unterstützt wird sie dabei durch ein Team von Beratern. Alexander Mozer (rezooM Capital GmbH) ist Fondsberater des Steyler Aktienfonds. Elmar Peters und Thorsten Vetter (Praemium Capital GmbH) sind als Berater für Misch- und den Rentenfonds tätig.



STEYLER KRITERIEN

Positivkriterien für Unternehmen

Sozialrating

- ✓ Sozial verantwortlicher Umgang mit Mitarbeitenden und Zulieferern
- ✓ Beitrag für die Gesellschaft und sozial wünschenswerte Produkte und Dienstleistungen
- ✓ Gute Unternehmensführung und -ethik

Umweltrating

- ✓ Zeitgemäßes strategisches Umweltmanagement
- ✓ Umweltverträglichkeit der Produkte und Dienstleistungen
- ✓ Öko-Effizienz

Zusatzkriterium „Nachhaltige Entwicklungsziele“ (SDG-Filter)

Unternehmen in den Steyler Fonds müssen für die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen mindestens eine neutrale Bewertung erreichen. Maßgeblich ist der SDG-Score, der von der Ratingagentur ISS ESG ermittelt wird. In der Summe erreichen die Fonds so einen positiven Beitrag zu den SDGs.



Ausschlusskriterien für Unternehmen

Kontroverse Geschäftsfelder

- ✗ Alkohol
- ✗ Atomenergie
- ✗ Embryonenforschung
- ✗ Fossile Brennstoffe
- ✗ Glücksspiel
- ✗ Grüne Gentechnik
- ✗ Industrielle Tierhaltung
- ✗ Rüstung
- ✗ Pestizide
- ✗ Pornografie
- ✗ Schwangerschaftsabbrüche
- ✗ Tabak

Kontroverse Geschäftspraktiken

- ✗ Arbeitsrechtsverstöße
- ✗ Kontroverses Umweltverhalten
- ✗ Kontroverse Wirtschaftspraktiken
- ✗ Menschenrechtsverstöße
- ✗ Tierversuche

Ausschlusskriterien für Staaten

- ✗ Arbeitsrechtsverletzungen
- ✗ Atomenergie
- ✗ Atomwaffenbesitz
- ✗ Autoritäre Regime
- ✗ Hohes Militärbudget
- ✗ Klimaschutzverletzungen
- ✗ Menschenrechtsverletzungen
- ✗ Schwere Korruption
- ✗ Todesstrafe
- ✗ Verletzung der Biodiversität



SCHLUSS MIT DEM BASHING

Greenwashing-Vorwürfe sind in Mode – und vielfach unsachlich

Als Experte für nachhaltige Finanzen liest Dr. Klaus Gabriel viele Fachveröffentlichungen. Dass diese auch Kritisches berichten, ist er gewohnt. Doch vom Bashing nachhaltiger Produktanbieter, das zurzeit in Mode ist, hat er genug.

Schon nach wenigen Seiten Lektüre stutzte ich. Ich blätterte zurück zur ersten Seite: Doch. Diese Untersuchung mit dem Titel „Sustainable investment fund labelling frameworks: An apples-to-apples comparison“ muss seriös sein. Publiziert wurde sie von Qontigo, einem großen Indexanbieter, der zur Gruppe Deutsche Börse AG gehört.

Die Autorinnen werben damit, dass Sie sich intensiv mit den Rahmenbedingungen für die Gestaltung nachhaltiger Fonds auseinandergesetzt haben und nun endlich mal Äpfel mit Äpfeln vergleichen. Doch wie ist es da möglich, dass offensichtlich schlecht recherchiert wurde und Aussagen getätigt werden, die eindeutig falsch sind?

Das Problem: Qontigo ist kein Einzelfall. Kritische Veröffentlichungen über nachhaltige Geldanlagen scheinen in Mode zu sein. Allenthalben werden Greenwashing und Mogelpackungen beklagt. Auch Verbände und NGOs beteiligen sich. Die Medien

greifen die Kritik dankbar auf – bad news are good news. Zunehmend entsteht der Eindruck, dass man für dumm verkauft wird, wenn man einen Nachhaltigkeitsfonds kauft. Nicht, dass es nichts zu kritisieren gäbe: Tatsächlich ist Greenwashing ein großes Problem. Viele Finanzprodukte werden ihrem eigenen Anspruch nicht gerecht. Doch allzu oft ist die Kritik undifferenziert und verurteilt pauschal alles, was mit Ethik und Nachhaltigkeit beim Geldanlegen zu tun hat. Gemeinsam mit anderen habe ich daher einen Aufruf verfasst, der am 1. Februar 2023 als Gastbeitrag in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung erschienen ist („Kritik an nachhaltigen Geldanlagen: Ja, aber richtig“). Das kritisieren wir:

- **Mangelhafte Recherche:**

Auch wenn rückblickend Fehler zugegeben werden und man sich für unwahre Behauptungen entschuldigt: Was einmal veröffentlicht ist, verbreitet sich, wird zitiert. So verfestigen sich falsche Fakten und Ansichten.

- **Verdeckte Interessen:**

Viele Studien vermitteln den Eindruck, sie seien unabhängig. Doch auch Verbände und NGOs haben Eigeninteressen, die nur ungerne eingestanden werden.

- **Wissenschaftliche Qualitätsstandards werden nicht eingehalten:**

Immer wieder beobachte ich methodische Mängel. Auch die vorhandene wissenschaftliche Literatur wird unzureichend berücksichtigt.

- **Falsche Schlussfolgerungen und Populismus:**

Behauptungen, die an den Haaren herbeigezogen sind; Vorurteile, die als Tatsachen verkauft werden – Meinungsfreiheit ist zu schützen, Meinungen sollten aber nicht mit Fakten vertauscht werden. Gute und informierte Kritik ist wichtig und wünschenswert. Pauschales „Draufhauen“ dagegen nicht, denn es verunsichert zu Unrecht Menschen, die mit ihrer Geldanlage etwas bewirken wollen.



Zur Person Dr. Klaus Gabriel ist selbstständiger Unternehmensberater und hat sich auf Ethik und Nachhaltigkeit bei Geldanlagen spezialisiert. Zudem ist er Beiratsmitglied der Steyler Ethik Bank.



VERMÖGENSSTRATEGIE *

Strukturierte Geldanlage in ESG-Fonds

Die Steyler Fair Select bietet einen Rundum-Service. Sie investiert in eine Auswahl der besten Nachhaltigkeitsfonds. Es stehen vier Strategien zur Auswahl, die aktiv gemanagt werden.

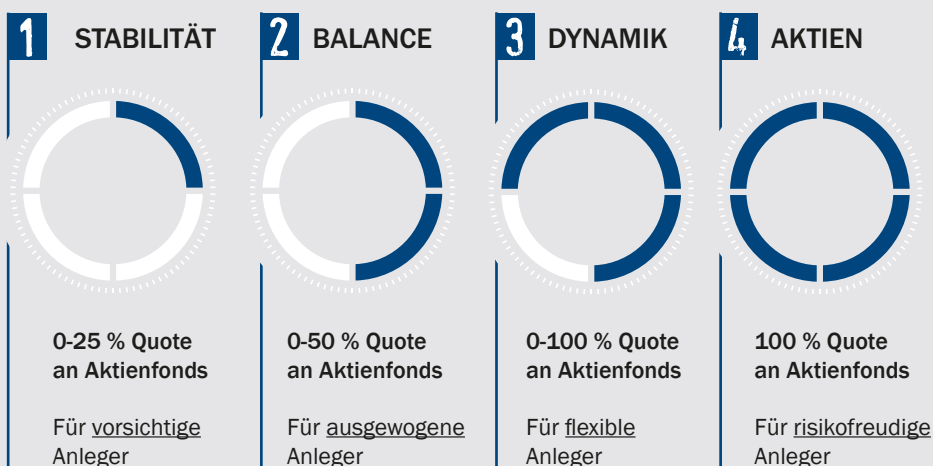
Die Steyler Fair Select – Vermögensstrategie investiert ausschließlich in Fonds, die einen Beitrag zu Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz leisten. Hierzu verlässt sich das Portfoliomanagement nicht allein auf die Angaben der Fondsanbieter zur Nachhaltigkeit, sondern überprüft selbst ihre Einhaltung. Dazu werden die einzelnen Fondsbestandteile genau unter die Lupe genommen.

Durch eine Zwei-Stufen-Bewertung finden wir die besten Nachhaltigkeitsfonds: Die Auswahl der investierten

Fonds beginnt mit einer qualitativen Bewertung. Hier spielen Faktoren wie die Nachhaltigkeits-Expertise der Fondsgesellschaft und der Nachhaltigkeits- sowie Investmentprozess des Fonds eine Rolle. Der zweite Schritt besteht in einem quantitativen Screening. Hierzu gehört auch eine umfassende Vergleichsgruppen-Analyse anhand verschiedener Risiko- und Rendite-Kennzahlen der Fonds.

- **Top-Nachhaltigkeitsfonds**
- **Aktives Management**
- **4 Anlage-Strategien zur Auswahl**

VERFÜGBARE STRATEGIEN



* Dies ist eine Werbefinformation und ersetzt keine Anlageberatung. Es handelt sich nicht um eine Finanzanalyse. Bitte beachten Sie unseren rechtlichen Hinweis auf Seite 2.

KURZPROFIL

Name
Steyler Fair Select – Nachhaltige Vermögensstrategie

Anbieter
Steyler Fair Invest – eine Marke der Steyler Bank GmbH

Depotbank
FIL Fondsbank GmbH (FFB)

Kosten der Verwaltung
ab 1,1 % p. a. (zzgl. MwSt.), Depotkosten werden separat erhoben

Start der Strategien
08.05.2018

Empfohlene Mindestanlagedauer
5 Jahre

Einstiegsgentgelt
(einmalig)
max. 4,00 % (Kunden der Steyler Ethik Bank zahlen kein Einstiegsgentgelt)

Mindestvolumen
10.000 Euro



STEYLER AKTIENFONDS*

Fondsberater Alexander Mozer über seinen Investmentstil

Seit Anfang 2023 ist Alexander Mozer Fondsberater des Steyler Fair Invest - Equities. Welche Schwerpunkte will er setzen? Wir haben mal nachgefragt.

Wie würden Sie Ihren Investmentstil beschreiben?

Ich lasse mich ungern in oft zitierte Schubladen wie Value oder Growth einsortieren. Im Kern meines Ansatzes steht die Annahme, dass Unternehmen, die kein Gewinnwachstum erzielen oder zumindest die Erwartung für außerordentliches Gewinnwachstum entfallen können, keine Überrenditen am Markt erzielen. Für ein solides Gewinnwachstum sind ein gutes Geschäftsmodell, eine herausgehobene Wettbewerbspositionierung und ein starkes Management-Team unabdingbar. Hier liegt mein Fokus.

Welche Akzente setzen Sie?

Ein sehr wichtiger Aspekt – speziell für die ethisch-ökologisch geprägte Kapitalanlage – ist es, dass wir keine sozialromantischen Investments betreiben. Bei jedem noch so ökologischen Unternehmen muss klar sein, dass auch eine Absicht besteht, für den Investor einen guten Ertrag zu erzielen. Geld wird sich immer den Weg hin zur besten Investition unter Risiko-Rendite-Gesichtspunkten suchen – da darf man sich nichts vormachen. Ziel muss es sein, dass

besonders viel in sinnvolle Unternehmen investiert wird. Idealerweise trocken so Unternehmen, die unseren Planeten nicht weiterbringen, im wahrsten Sinne des Wortes aus.

Wie unterscheiden sich Ihre Methoden von denen der Wettbewerber?

Wir fokussieren immer auf das einzelne Unternehmen und auf das Ergebnispotenzial, das ein Geschäftsmodell entfalten kann. Entsprechend „kleben“ wir nicht an vorgegebenen Indizes. Ein Investment hängt immer von einer 360-Grad-Analyse von Management, Finanzen, Geschäftsmodell, Bewertung und Wachstum ab. Die Ergebnisse werden in den aktuellen Kontext der Marktbedingungen eingebettet und letztendlich wird über die Größe des Investments entschieden.

Drücken Sie bei der Analyse auch schon mal ein Auge zu, wenn es um nachhaltige Geschäftsideen geht?

Wichtig zu wissen ist, dass wir zwar manche Unternehmen wirklich klasse finden, wir aber dennoch keine Lieblingsaktien haben. Wenn ein Unternehmen daher nicht unsere Renditeerwartungen erfüllen kann, trennen wir uns konsequent von dem Investment. Was ebenfalls zu erwähnen ist: Wir sind stetig auf der Suche nach neuen, interessanten Möglichkeiten, die vielleicht weg vom Mainstream sind

und daher von der Masse der Investoren noch nicht entdeckt wurden. Hier haben wir schon die eine oder andere Perle für unsere Portfolios entdeckt.

Der Steyler Aktienfonds hat früher einen hohen Anteil an US-Titeln gehabt, sich zuletzt aber einem klaren Fokus auf Europa verschrieben.

Für mich als Fondsberater steht die Produktklarheit im Vordergrund. Für jeden Anleger soll transparent sein, in welche Richtung das Geld investiert wird. Das gilt sowohl für die jeweilige Region als auch für die inhaltliche ethisch-ökologische Ausrichtung des Fonds.

Wie beeinflusst die Konzentration auf Europa Ihre Arbeit?

Europa ist für mich – bei allen Problemen, die wohl bekannt sind – ein spannender Kontinent mit großartigen Unternehmen, die schon über viele Jahre ihren Mann im internationalen Wettbewerb gestanden haben. Man darf auch nicht vergessen, dass in unserer heutigen globalisierten Wirtschaft der Standort allein noch keine Aussage über die wesentlichen Wachstumsregionen der Unternehmen gibt. Eine Einengung empfinde ich daher nicht.

Sie gestalten erst seit wenigen Wochen die Geschicke des Steyler Fair Invest - Equities mit. Kann man

trotzdem schon Ihre Handschrift im gemeinsamen Projekt erkennen?

Ich habe mich im Vorfeld bereits in die Positionierung des Fonds eingearbeitet und mir Gedanken über die Aufstellung gemacht. Mir war es wichtig, von Anfang an am Puls des Fonds zu sein. Über die Handschrift sollten wir aber lieber später im Rahmen eines Rückblickes sprechen. Dazu ist es noch viel zu früh.

Spannende Zeiten an der Börse: Nach Jahren, in denen nicht zuletzt die Notenbanken für immer neue Höhenflüge sorgten, sind wir in sehr unruhigen Fahrwassern unterwegs.

Es stimmt, wir befinden uns aktuell in einem sehr undurchsichtigen Börsenumfeld. Auf der einen Seite stehen die Notenbanken, die fast schon verzweifelt versuchen, die Inflation einzudämmen. Auf der anderen Seite finden sich geopolitische Krisenherde, die immer wieder in das Blickfeld der Investoren geraten. Daneben gibt es noch die Befürchtung vieler Marktteilnehmer, dass ein zu restriktiver Kurs im Rahmen der Zinspolitik zu einer Rezession führen kann. Insofern ist das aktuelle Umfeld extrem spannend und für Investoren auch herausfordernd.

Ist das eine große Bürde, da Sie gerade jetzt den Neuanfang als selbstständiger Fondsberater wagen?

Ich blicke ja inzwischen auf gut 25 Jahre professionelle Investmenterfahrung zurück. Für mich heißt es, auch in diesen Marktphasen einen kühlen Kopf zu bewahren. Mein Erfahrungsschatz hilft mir, die Dinge in den richtigen Kontext einzusortieren und diszipliniert den erfolgreichen Investmentansatz umzusetzen.

Das Motto ist also Ruhe bewahren ...

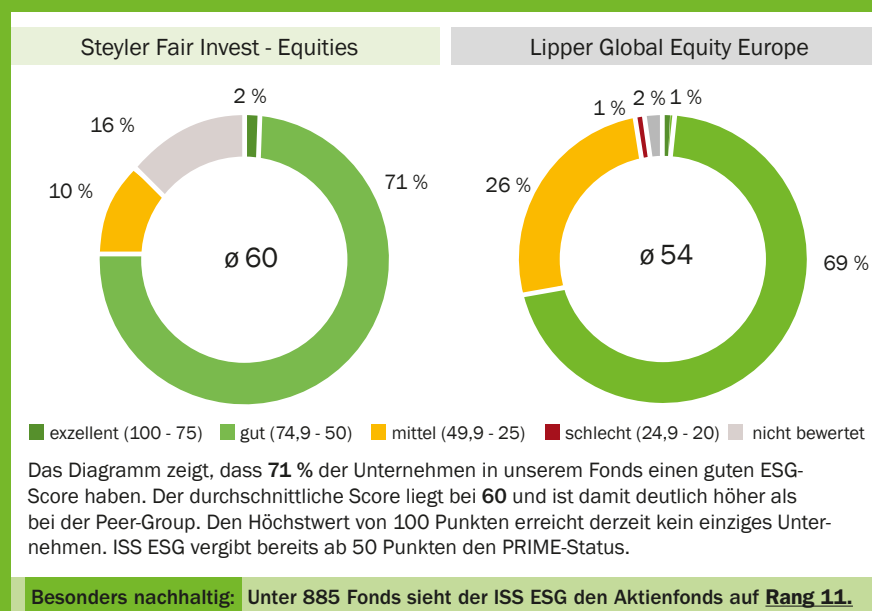
Für Anleger war es in der Vergangenheit auch langfristig immer die bessere Idee, sich bei den Investmententscheidungen nicht von einer sehr schlechten Stimmung an den Märkten negativ beeinflussen zu lassen. Oder anders gesagt: In rosigen Zeiten kann jeder investieren, die besten Erträge erzielt man aber eher, wenn man bei Sturm die richtigen Entscheidungen trifft.

Vielen Dank für das Gespräch.

STEYLER FAIR INVEST – EQUITIES

Anlageschwerpunkt/ Fondswährung	Aktien Europa Standardwerte Blend/€	
Kategorie gemäß Offenlegungsverordnung	Artikel 8	
Kapitalverwaltungs- gesellschaft	Monega KAG	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln	
Fondsberater	rezooM Capital GmbH / Alexander Mozer	
Anteilsklassen	Anteilsklasse R	Anteilsklasse I
WKN / ISIN	A1JUVL / DE000A1JUVL8	A1JUVM / DE000A1JUVM6
Mindestanlagebetrag	kein Mindestanlagebetrag	100.000 €
Ausgabeaufschlag	4,00 %	1,00 %
Verwaltungsvergütung	1,75 % p. a.	1,20 % p. a.
Depotbankvergütung	0,03 % p. a.	0,03 % p. a.
Gesamtkostenquote ¹⁾	1,90 %	1,39 %
Fondsaufgabe	30.10.2012	
Ertragsverwendung	ausschüttend	
Geschäftsjahresende	31.10.	
Leistungsabhängige Vergütung	keine	
Vertriebsvergütung	ja, in Ausgabeaufschlag und Verwaltungsvergütung enthalten	
Vertriebsländer	Deutschland, Österreich	
Risiko- und Ertragsprofil (SRRI)	Risikoklasse 4: Nähere Informationen zu dem Risiko- und Ertragsprofil finden Sie im Basisinformationsblatt (BiB) zu diesem Fonds, das wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden; insgesamt gibt es sieben Risikoklassen.	
Risikohinweis	Der Fonds unterliegt den üblichen Marktschwankungen (Kurs- und Verlustrisiken).	
Den Verkaufsprospekt sowie das Basisinformationsblatt (BiB) in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, oder bei der Steyler Ethik Bank, Arnold-Janssen-Str. 22, 53757 Sankt Augustin.		
1) Laufende Kosten im letzten Geschäftsjahr des Fonds, das am 31.10.2022 endete (ohne Transaktionskosten und Zinsen aus Kreditaufnahme).		

ESG-SCORE Vergleich mit der Peer-Group





STEYLER RENTENFONDS*

Thorsten Vetter und Elmar Peters im Gespräch

Als neue Fondsberater des Steyler Fair Invest - Bonds bringen Thorsten Vetter und Elmar Peters eigene Ideen mit. Ein Gespräch über Investmentstile und erste Veränderungen im Portfolio. Wenn man erlebt, wie Sie über Investments reden, merkt man schnell: Sie beide haben eine große Lust, in die Tiefe zu gehen.

Ich erinnere mich da an eine Aussage von Ihnen, Herr Peters, die lautete: „Wir analysieren jedes Unternehmen, das eine Anleihe begibt, als wollten wir den ganzen Laden übernehmen ...“

Elmar Peters: Uns geht es nicht darum, Risiken zu vermeiden, sondern diese sauber zu analysieren und gezielt zu investieren, wenn die potenziellen Chancen die Risiken deutlich überwiegen. Die Tiefe bekommt man nur mit einer überschaubaren Titellanzahl im Portfolio hin. Deshalb nehmen wir immer im Kopf die Position eines Eigentümers ein und schauen genau hin.

Und wie würden Sie Ihren persönlichen Ansatz beschreiben, Herr Vetter?

Thorsten Vetter: Die Denke, die Anlagephilosophie ist bei uns beiden identisch. Wir haben keinen reinen Qualitätsansatz. Qualität kann auch mal zu teuer sein. Wir suchen eher die Opportunitäten am Markt. Bei Unternehmen schauen wir uns immer das Geschäftsmodell genau an und entscheiden dann je nach Fall, was das attraktivste Investment ist: Also ob wir auf die Aktie, eine Anleihe,

eine Wandelanleihe oder eine Optionsstrategie setzen. Bei Anleihen ist vor allem die Erwartung bezüglich Zins- und Spreadentwicklung entscheidend. Deshalb vergleichen wir zum Beispiel regelmäßig, was die Notenbanken sagen bzw. was aus deren Positionierung folgen könnte mit dem, was bereits am Markt eingepreist ist. Daraus ziehen wir unsere Schlüsse für die Positionierung im Fonds.

Gegenüber Ihrer letzten beruflichen Station: Was sind die größten Veränderungen? Worauf freuen Sie sich am meisten?

Peters: Ganz klar die größeren Freiheitsgrade. Das ist wie die Rückkehr auf die „große Spielwiese“. Unabhängig von der Assetklasse und unabhängig von der Unternehmensgröße können wir das jeweils sinnvollste Investment auswählen.

Was haben Sie beide mit dem Steyler Rentenfonds vor?

Vetter: Wir werden ihn im Rahmen der Vorgaben der Steyler Bank an unserer Anlagephilosophie ausrichten. Unter anderem ergänzen wir das Portfolio mit mehr Wandelanleihen,

Hybridanleihen und Sub-Investment-Grade-Qualitäten.

Was waren die ersten wichtigen Veränderungen in Ihren ersten Wochen als Steyler Fondsberater?

Peters: Wir haben begonnen, unsere Favoriten zu erwerben. Im Gegenzug haben wir andere Titel verkauft. Dabei haben wir bereits die Titellanzahl reduziert. Das wird sich in den nächsten Wochen noch fortsetzen. Damit bekommt der Fonds mehr Profil und ist klarer ausgerichtet. Unter anderem haben wir aufgrund des steigenden Trends bei den Renditen die Duration vorerst noch etwas reduziert.

Wie würden Sie insgesamt den Start ins neue Jahr beurteilen?

Im vierten Quartal 2022 haben wir am europäischen Anleihemarkt eine Kombination aus steigenden Renditen und fallenden Credit Spreads gesehen. Dies spiegelte die veränderte Risikowahrnehmung am Markt wider, dass die Energiekrise in Europa doch nicht zu Black-outs und Produktionsstillständen führen würde. Diese Bewegung hat sich auch zu Jahresbeginn weiter fortgesetzt. Bei Unternehmensanleihen guter Qualität führte

STEYLER FAIR INVEST – BONDS



dies zu einem deutlich veränderten Rendite-/Risikoprofil.

Welche Schlüsse haben Sie daraus gezogen?

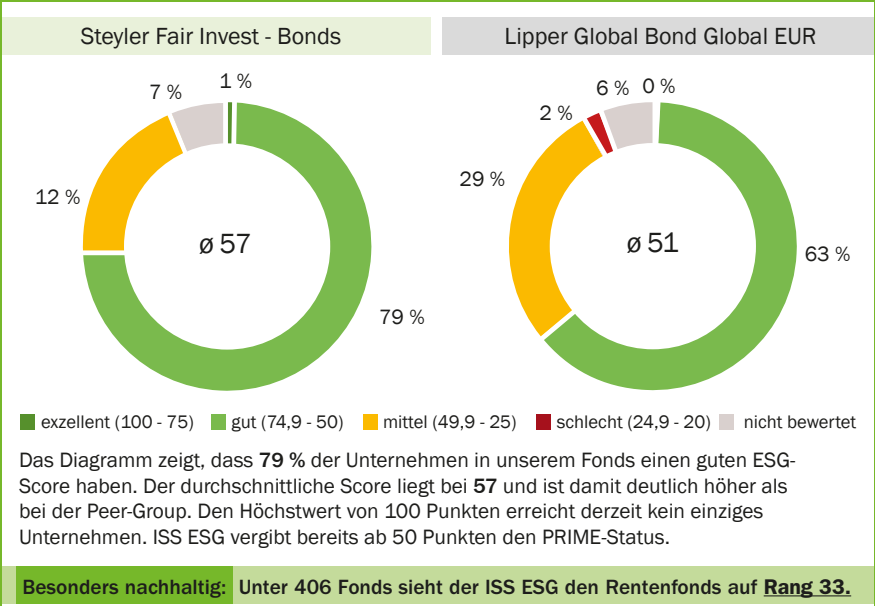
Ein Beispiel: Eine Anleihe des französischen Industrieunternehmens Schneider mit Laufzeit 2026 rentierte mit rund 3,5 %. Die Anleihe verfügt über ein A-Rating bei S&P. Eine besicherter Covered Bond der SEB, ebenfalls mit einer Laufzeit von 2026, erzielt dagegen eine Rendite von ca. 3,6 %, wobei die Anleihe mit einem Moodys Rating von Aaa deutlich sicherer eingestuft wird. Diese Situation nutzten wir im Steyler Fair Invest - Bonds für einen Tausch der Anleihen und erhöhten so die Rating-Qualität, ohne auf Rendite zu verzichten.

Allerdings tauschten wir nicht komplett in den Covered Bond, sondern erwarben für einen Teil der Allokation Anleihen aus dem High-Yield-Segment oder Hybridanleihen. Diese Auswahl an Anleihen erzielt aktuell Renditen zwischen 5 % und 6 %. Die Anleihen haben in der Regel ein Rating von BB bzw. BB+. In der Mischung kommen wir so wieder auf ein Durchschnittsrating von A, haben aber die durchschnittliche Rendite im Portfolio gegenüber der Ausgangssituation deutlich erhöht.

Vielen Dank für diese spannenden Einblicke in Ihre Arbeit.

Anlageschwerpunkt/ Fondswährung	Anleihen EUR diversifiziert/€	
Kategorie gemäß Offenlegungsverordnung	Artikel 8	
Kapitalverwaltungs- gesellschaft	Monega KAG	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln	
Fondsberater	Praemium Capital GmbH / Elmar Peters, Thorsten Vetter	
Anteilsklassen	Anteilsklasse R	Anteilsklasse I
WKN / ISIN	A1WY1N / DE000A1WY1N9	A1WY1P / DE000A1WY1P4
Mindestanlagebetrag	kein Mindestanlagebetrag	500.000 €
Ausgabeaufschlag	2,00%	0,50 %
Verwaltungsvergütung	0,90 % p. a.	0,60 % p. a.
Depotbankvergütung	0,03 % p. a.	0,03 % p. a.
Gesamtkostenquote ¹⁾	1,12 %	0,79 %
Fondsauflage	01.07.2013	
Ertragsverwendung	ausschüttend	
Geschäftsjahresende	31.10.	
Leistungsabhängige Vergütung	keine	
Vertriebsvergütung	ja, in Ausgabeaufschlag und Verwaltungsvergütung enthalten	
Vertriebsländer	Deutschland, Österreich	
Risiko- und Ertragsprofil (SRRI)	Risikoklasse 2: Nähere Informationen zu dem Risiko- und Ertragsprofil finden Sie im Basisinformationsblatt (BiB) zu diesem Fonds, das wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden; insgesamt gibt es sieben Risikoklassen.	
Risikohinweis	Der Fonds unterliegt den üblichen Marktschwankungen (Kurs- und Verlustrisiken).	
Den Verkaufsprospekt sowie das Basisinformationsblatt (BiB) in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, oder bei der Steyler Ethik Bank, Arnold-Janssen-Str. 22, 53757 Sankt Augustin.		
1) Laufende Kosten im letzten Geschäftsjahr des Fonds, das am 31.10.2022 endete (ohne Transaktionskosten und Zinsen aus Kreditaufnahme).		

ESG-SCORE Vergleich mit der Peer-Group





STEYLER MISCHFONDS*

Darum ist der Fonds besonders für Stiftungen attraktiv

Das Managementteam Peters und Vetter hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Erfahrungen mit der Verwaltung von Stiftungsmandaten und Stiftungsfonds gesammelt. Diese Expertise wollen sie für den Steyler Fair Invest - Balanced fruchtbar machen. Thorsten Vetter beschreibt, wie.

Stiftungen haben bei der Geldanlage besondere Anforderungen. Zum einen benötigen sie für die Erfüllung ihres Stiftungszweckes regelmäßige Ausschüttungen, zum anderen müssen sie das Stiftungsvermögen dauerhaft erhalten und mehren. Die zurückliegende Niedrig- bzw. Negativzinsphase stellte hier eine besondere Herausforderung dar.

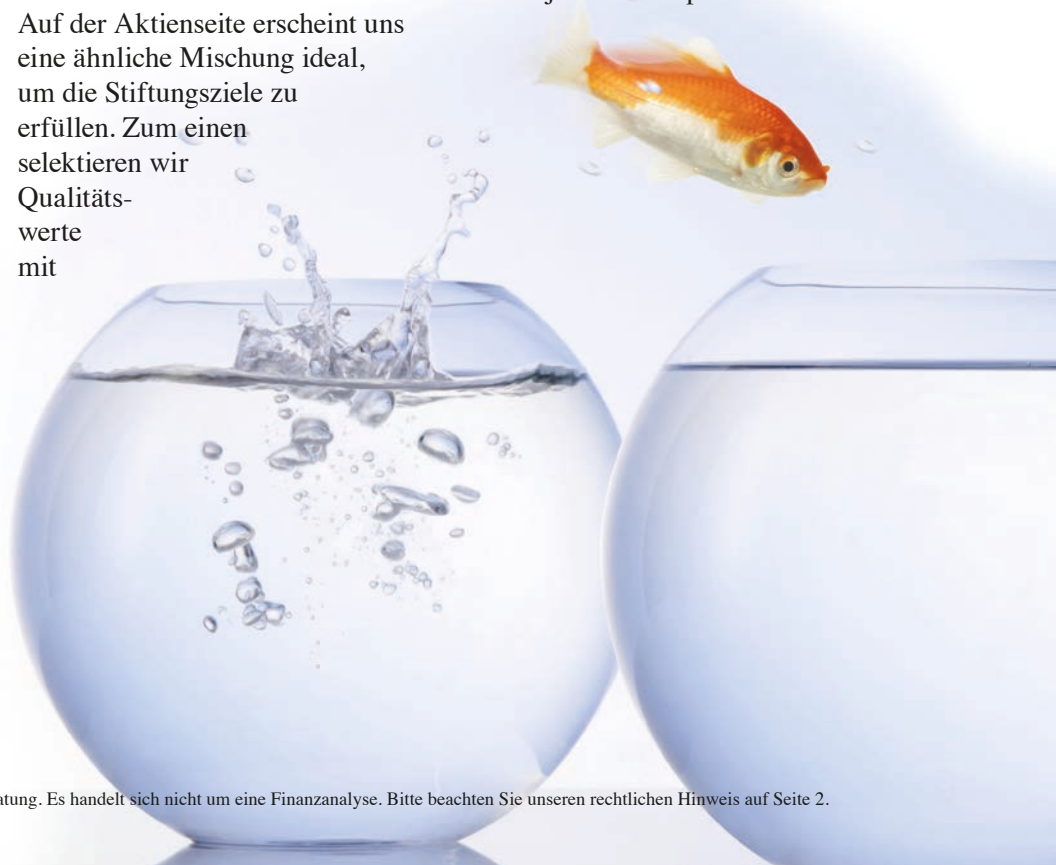
Nach dem jüngsten Renditeanstieg hat sich die Situation zum Glück deutlich geändert. Klassische Zinsanlagen in Kombination mit einem aktiven Management in einem Stiftungsmandat können endlich wieder ausreichend laufende Erträge erzielen. Die Rückkehr des Zinses erleichtert auch das Risikomanagement, weil man für eine attraktive Rendite weniger Risiken eingehen muss. Zudem funktioniert die ausgleichende Funktion von Aktien und Anleihen in einem Multi-Asset-Fonds bei diesem Zinsniveau deutlich besser.

Dieses „normalisierte“ Umfeld bietet dem Portfoliomanager die Möglichkeit, deutlich attraktivere Chance-Risiko-Verhältnisse zu selektieren. Aktuell erscheinen uns vor allem Mischungen aus Anleihen mit besten Ratings und ausgewählten High-Yield-Anleihen attraktiv. So erzielt beispielsweise eine Kombination aus Pfandbriefen, die inzwischen mit rund 3,5 % rentieren, mit ausgewählten High-Yield-Anleihen, die in Euro schnell Renditen zwischen 5 % und 6 % erreichen, im Durchschnitt mehr als 4 % Rendite.

Auf der Aktienseite erscheint uns eine ähnliche Mischung ideal, um die Stiftungsziele zu erfüllen. Zum einen selektieren wir Qualitätswerte mit

attraktiven Bewertungen und Dividendenerträgen. Auf der anderen Seite ergänzen wir dieses „Kernportfolio“ mit aussichtsreichen Wachstumswerten oder Sondersituationen.

Viele Titel aus dem „Kernportfolio“ stammen aus den Bereichen Pharma und Konsum. Hier verfügen viele Unternehmen über die von uns präferierten Attribute wie gute Vorhersehbarkeit und ein erprobtes Geschäftsmodell, das wie ein Schutzwall wirkt und überdurchschnittliche Margen bei relativ geringer Abhängigkeit von der Konjunktur verspricht.



STEYLER FAIR INVEST – BALANCED



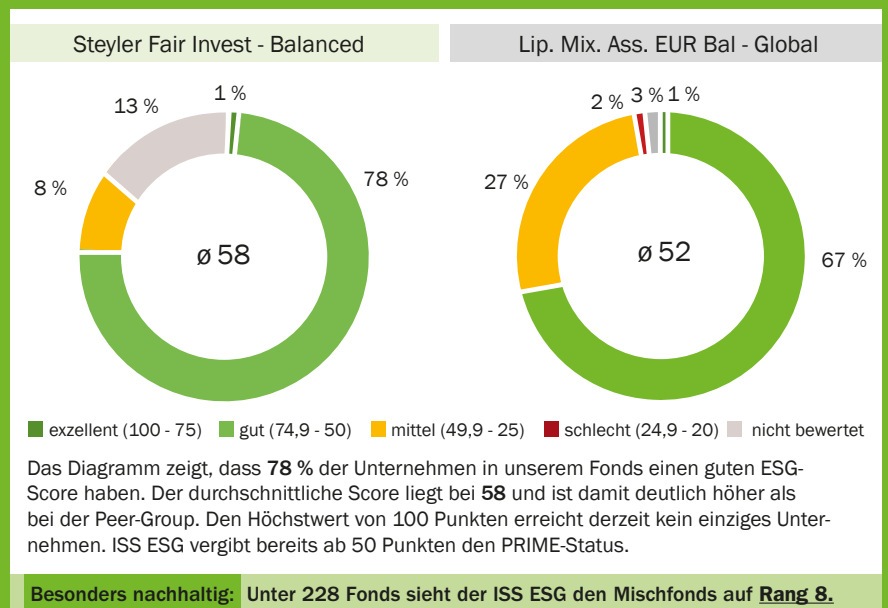
Zudem bevorzugen wir Unternehmen mit einer soliden Bilanz. Analog zu den Anleihen kombinieren wir diese mit kleineren, Erfolg versprechenden Unternehmen, die ein höheres Wachstumspotenzial haben. Hier finden sich zum Beispiel Unternehmen aus den Bereichen alternativer Energien oder Technologie.

Ein weiterer Baustein in unserer Allokation sind Optionsstrategien. Diese können im Portfolio einen Zusatzertrag generieren. Dabei bewirtschaften wir die Aktienallokation im Portfolio aktiv. So können wir als Ersatz für ein Kauflimit zum Beispiel eine Put-Option verkaufen und so die Optionsprämie vereinnahmen. Die so vereinnahmten

Optionsprämien zählen zu den ordentlichen Erträgen und werden in der Regel wie Zinsen und Dividenden abzüglich der Kosten ausgeschüttet. Damit hat der Fonds die Möglichkeit, insgesamt attraktive Ausschüttungen zu erzielen, was ein besonders wichtiges Attribut für einen Stiftungsfonds darstellt.

Anlageschwerpunkt/ Fondswährung	Mischfonds EUR defensiv – global/€	
Kategorie gemäß Offenlegungsverordnung	Artikel 8	
Kapitalverwaltungs- gesellschaft	Monega KAG	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln	
Fondsberater	Praemium Capital GmbH / Elmar Peters, Thorsten Vetter	
Anteilklassen	Anteilklasse R	Anteilklasse I
WKN / ISIN	A111ZH / DE000A111ZH7	A111ZJ / DE000A111ZJ3
Mindestanlagebetrag	kein Mindestanlagebetrag	500.000 €
Ausgabeaufschlag	2,50 %	0 %
Verwaltungsvergütung	1,50 % p. a.	1,00 % p. a.
Depotbankvergütung	0,03 % p. a.	0,03 % p. a.
Gesamtkostenquote ¹⁾	1,35 %	1,15 %
Fondsaufgabe	23.02.2015	
Ertragsverwendung	ausschüttend	
Geschäftsjahresende	31.12.	
Leistungsabhängige Vergütung	keine	
Vertriebsvergütung	ja, in Ausgabeaufschlag und Verwaltungsvergütung enthalten	
Vertriebsländer	Deutschland, Österreich	
Risiko- und Ertragsprofil (SRRI)	Risikoklasse 2: Nähere Informationen zu dem Risiko- und Ertragsprofil finden Sie im Basisinformationsblatt (BiB) zu diesem Fonds, das wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden; insgesamt gibt es sieben Risikoklassen.	
Risikohinweis	Der Fonds unterliegt den üblichen Marktschwankungen (Kurs- und Verlustrisiken).	
Den Verkaufsprospekt sowie das Basisinformationsblatt (BiB) in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkasse 25-45, 50667 Köln, oder bei der Steyler Ethik Bank, Arnold-Janssen-Str. 22, 53757 Sankt Augustin.		
1) Laufende Kosten im letzten Geschäftsjahr des Fonds, das am 31.12.2021 endete (ohne Transaktionskosten und Zinsen aus Kreditaufnahme).		

ESG-SCORE Vergleich mit der Peer-Group



10 Jahre Steyler Aktienfonds

70 Gäste haben in Wien das Jubiläum des Steyler Fair Invest - Equities gefeiert. Höhepunkt der Fachtagung war eine Podiumsdiskussion: „Wie lassen sich Wirtschaft und Weltrettung miteinander versöhnen?“, so lautete das anspruchsvolle Motto des Expertengesprächs. Zwar ging keiner der Referenten davon aus, dass sich die Weltrettung quasi im Vorbeigehen durch nachhaltige Regeln des Investments erreichen lässt. Aber dennoch kamen viele spannende Aspekte zur Sprache.

1,4 Millionen für soziale Zwecke

Die Steyler Fair Invest ist die Investmentmarke der Steyler Ethik Bank. Somit ist sie eng mit den Gründern der Bank verbunden, der katholischen Ordensgemeinschaft der Steyler Missionare. Rund um den Globus gehen Steyler Missionare dahin, wo die Not am größten ist: zu den Straßenkindern, den Leprakranken, den Müllsammlern. Diese weltweiten Steyler Projekte zu unterstützen, gehört zum Gründungsauftrag der Steyler Ethik Bank, die 2022 rund 1,4 Millionen Euro für soziale Zwecke überwies und so viele gute Taten förderte.

KURZ UND BÜNDIG

Das ist 2022 bei der Steyler Fair Invest passiert

Unser Beitrag zum Klimaschutz

20 Akteure des deutschen Finanzsektors, mit Aktiva von mehr als 5,5 Billionen Euro und über 46 Millionen Kundenverbindungen in Deutschland, haben eine Selbstverpflichtung unterzeichnet, ihre Kredit- und Investmentportfolien im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten (www.klima-selbstverpflichtung-finanzen.de). 2022 veröffentlichten die Bündnispartner, zu denen auch die Steyler Ethik Bank zählt, eine gemeinsame Presseerklärung mit einem Zwischenstand der Umsetzungen. Wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Veröffentlichung von Klimafußabdrücken wurden damit erreicht.

Brasilien-Engagement

Als nachhaltiger Investor beobachtet die Steyler Fair Invest die brasilianische Politik intensiv, da diese eine große Bedeutung für den Schutz des Regenwaldes und damit das weltweite Klima hat. Vor zwei Jahren hat die Steyler Ethik Bank im Verbund mit zahlreichen weiteren Akteuren einen Engagement-Prozess mit der damaligen Regierung von Jair Bolsonaro begonnen. Die neue Regierung unter Präsident Luis Inácio Lula da Silva hat sich nun zum Schutz des Regenwaldes und der Rechte indigener Völker bekannt. Inwiefern sich die Hoffnung auf echte Fortschritte bei sozialen und ökologischen Themen erfüllt, bleibt abzuwarten. Mitte 2023 ist eine weitere Standortbestimmung geplant.

FNG-Siegel mit drei Sternen

Bei der Vergabe der FNG-Siegel für 2023 haben der Steyler Aktienfonds sowie der Rentenfonds wie in den Vorjahren erneut das Siegel der höchsten Stufe erhalten. 291 Fonds wurden bei der Vergabefeier in Frankfurt ausgezeichnet. 100-mal wurden drei Sterne vergeben. Transparente Kriterien und unabhängige Prüfer machen das FNG-Siegel für die Steyler Fair Invest zu einem wichtigen Gütekriterium.

Neuzugang: SFI wird Berater für zwei Dachfonds

Die Steyler Fair Invest erweiterte 2022 erneut ihr Spektrum. Mit dem neu gewonnenen Beratungsmandat für die Topas-ESG-Fonds wird erstmals das nachhaltige Profil von zwei Dachfonds beraten.

Risikohinweis

Wie alle Investmentfonds unterliegen auch die Steyler Fair Invest-Fonds den üblichen Marktschwankungen. Aus einer Anlage in diese Fonds ergeben sich Kursrisiken (Verlustrisiken) für die Anleger. Die hier dargestellten Fondsinformationen sind als Werbemittel zu verstehen und ersetzen ausdrücklich keine persönliche Beratung.



Steyler Fair Invest
for a better world

Steyler Bank GmbH

Arnold-Janssen-Str. 22 · 53757 Sankt Augustin

Telefon: +49 / (0) 22 41 / 120 50

www.steyler-bank.de · www.steyler-fair-invest.de